

**a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)**

Name Verbandsgemeinde Ramstein-Miesebach  
 Straße Am Neuen Markt 6  
 PLZ, Ort 66877 Ramstein-Miesebach  
 Telefon 0 63 71 59 21 44 Fax \_\_\_\_\_  
 E-Mail christopher.arthen@ramstein.de Internet www.ramstein-miesebach.de

**b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer IV/KW-2025-01

**c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen**

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch  
      in Textform  
      mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  
      mit qualifizierter/m Signatur/Siegel  
 schriftlich

**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen  
 Planung und Ausführung von Bauleistungen  
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

**e) Ort der Ausführung**

66879 Niedermohr

**f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen**

Bereich 1: Straßenbau  
 Bereich 2: Entwässerung - Schmutz- und Regenwasserkanalisation  
 Bereich 3: Tiefbau-Versorgungsleitungen

Zur Ausführung kommen folgende Arbeiten:

Übergeordnete Arbeiten:

- Erweiterte Baustelleneinrichtungsarbeiten,
  - Verkehrssicherungsmaßnahmen,
  - Baustraßen
- usw.

Bereich 1: Straßenbau  
 - 750 m<sup>2</sup> Asphaltfläche

Bereich 2: Entwässerung  
 - 90 m Schmutzwasserkanal GGG DN 200  
 - 200 m Regenwasserkanal GGG DN 300  
 - 7 Stk. DN 1000 Stahlbetonschächte  
 - 16 Stk. Hausanschlüsse PVC-U DN 150  
 - Regenrückhaltegrube V rd. 230m<sup>3</sup> mit Drosselbauwerk

Bereich 3: Tiefbau für Versorgungsleitungen  
 - Tiefbauarbeiten für Verlegung Niederspannung, Straßenbeleuchtung, Wasserversorgung und Glasfaser

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**



nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Preis

(Wertungssumme einschl. evtl. Wartungskosten): 100%

**s) Eröffnungstermin** am **05.02.2025** um **09:30** Uhr

Ort

Verbandsgemeindeverwaltung Ramstein-Miesenbach  
Am Neuen Markt 6  
66877 Ramstein-Miesenbach

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen  
Sind keine zugelassen

**t) geforderte Sicherheiten**

Sicherheitsleistung für Vertragserfüllung (5% der Auftragssumme inkl. Umsatzsteuer, soweit die Auftragssumme mindestens 250.000,00€ ohne Umsatzsteuer beträgt)  
Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (3% der Abrechnungssumme)  
Sofern keine Sicherheit gestellt wird, ist eine entsprechende Bürgschaft vorzulegen.

**u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

**v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

**w) Beurteilung der Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich bei der Vergabestelle der Verbandsgemeinde Ramstein-Miesenbach und liegt den Vergabeunterlagen bei.

Das Formblatt ist für nicht präqualifizierte Unternehmen als vorläufiger Nachweis der Eignung ausreichend. Angebote, die in die nähere Wahl kommen, werden einer Eignungsprüfung unterzogen. Das Unternehmen hat in dem Fall den Nachweis der Eignung zu führen und durch entsprechende Bescheinigungen zu belegen (§6a, 6b, 15 und 16b VOB/A).

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Auf besonderes Verlangen der Vergabestelle drei Referenzen aus den letzten fünf Geschäftsjahren mit vergleichbarer Leistung.

Sonstiger Nachweis:

- Umsatz des Unternehmers, jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit diese mit der angebotenen Leistung vergleichbar sind;
- mindestens drei Referenznachweise der letzten fünf Kalenderjahre, die mit der Leistung vergleichbar sind gemäß Angaben aus Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung";
- Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigen

Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal;

- Nachweis über die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der örtlich zuständigen Krankenkasse;
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes über die ordnungsgemäße Zahlung von Beiträgen und Steuern;
- Erklärung, dass gegen das Unternehmen kein Insolvenzverfahren anhängig oder beantragt ist, sowie, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet;
- Nachweis, dass keine schweren Verfehlung begangen wurde, die an der Zuverlässigkeit des Bewerbers oder Bieters zweifeln lässt;
- Eigenerklärung zur Einhaltung der Bestimmungen des Landestariftreuegesetzes (Mustererklärung 1/3)

#### **x) Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Im Rahmen der Rechts- und Fachaufsicht:

Kreisverwaltung Kaiserslautern

Lauterstraße 8

67657 Kaiserslautern

Nachprüfung bei wirtschaftlich bedeutsamen Aufträgen gem. § 2 Abs. 1 NachprVO RLP:

Vergabepflichtstelle

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz

Stiftsstraße 9

55116 Mainz